



## **Woo Jong Taek – Memory of Origin**

Memory of Origin – so nennt der südkoreanische Künstler Woo Jong Taek seine Werke. Der malerische Prozess entspringt bei ihm stets einer meditativen Haltung: Der Künstler begegnet der Natur nicht nur körperlich, sondern auch spirituell. Daraus eruptiert der expressive Pinselstrich, der zwischen Energie und Ruhe oszilliert – als eine Annäherung an die uralte, bis heute unbeantwortete Frage nach dem Ursprung allen Seins.

In seinen Papierarbeiten verbindet Woo Jong Taek die ekstatisch aufgeladene Kraft der exzentrischen Kalligraphie mit einem kontemplativen Ausdruck. Er modernisiert die ostasiatische Tradition der Tusche- und Schriftkunst und überführt sie in einen zeitgenössischen Kontext und eröffnet damit einen immateriellen Gedankenraum.

Seine Werke entfalten sich in einem schnellen, breiten Pinselduktus. Damit dokumentiert er gleichsam die Abbildung seiner dreidimensionalen Malbewegung. Aus abgestuften Schwarz- und Grautönen entstehen so Kompositionen, die im Moment des Gestus verharren und zugleich einen geistigen Raum öffnen. Woos künstlerische Haltung schöpft aus der Verinnerlichung der Gegensätze: von Vergangenheit und Gegenwart, von Tradition und Fortschritt, von Einheit und Unterscheidung – und überführt diese Ambivalenzen in eine spirituell-umfassende Verbundenheit mit der Welt.

Seine Materialien verstärken diesen Ausdruck. Aus Kaolin und verbranntem Holz angerührte pastose Farben erzeugen reliefartige, dreidimensionale Oberflächen, die der Malerei eine fast skulpturale Qualität verleihen. Selbst in der Monochromie entfaltet sich darin eine ungeahnte Tiefe. So entsteht ein Werk, das die Grenzen zwischen Malerei, Schriftkunst und spirituellem Ritual überschreitet. Woo Jong Taek gelingt es, die Paradoxien unserer Zeit sichtbar zu machen und den Betrachter unmittelbar in einen Dialog mit dem Ursprung allen Seins hineinzuziehen.